

Vergabevermerk

zur Bestell-Nr. _____



Es wurden folgende Vergleichsangebote eingeholt:

- telefonisch
- schriftlich (bitte der Bestellung beilegen)

Betrag: (incl. USt)

- | | |
|-----------|---------|
| 1.) _____ | _____ € |
| 2.) _____ | _____ € |
| 3.) _____ | _____ € |

Der Auftrag wird an folgende Firma vergeben, da sie der preiswürdigste Anbieter ist:

Begründung, wenn nicht der preisgünstigste Anbieter ausgewählt wird.

Nürnberg, den _____

Standort (Gebäude):	Raum-Nr	Finanzierung aus	<input type="checkbox"/>	K 2
			<input type="checkbox"/>	Studienzuschüsse
			<input type="checkbox"/>	Veranstaltungsbudget
Besteller/Bestellerin:			<input type="checkbox"/>	
Name, _____	Unterschrift _____			

Bearbeitungshinweise:

Bitte der Bestellung in jedem Fall die **Auftragsbedingungen** beilegen !!!

Für die Vergabe gelten folgende Vorschriften:

Der Einzelpreis beträgt	Vorgehensweise
ab 5.000,- € bis unter 50.000,- €	3 Angebote (in der Regel schriftlich)
ab 1.000,- € bis unter 5.000,- €	3 Angebote (telefonisch, schriftlich, Katalog/Internet)
bis unter 1.000,- €	-/-

Sind **Rahmenverträge** mit Firmen (bei Frau Singer oder unter <http://www.bybn.de/RBIS/Anwendungen/indexrv.html> im Behördennetz einsehbar) vorhanden, so ist ein telefonischer Preisvergleich zwischen den Preisen des Rahmenvertragspartners und einer weiteren Firma durchzuführen. Ist ein Drittanbieter günstiger, so ist die Bestellung dort vorzunehmen. Hierzu ist der Bestellung ein kurzer Aktenvermerk beizulegen.

Bei oben genannten Beträgen handelt es sich um **Netto-Preise**, die Umsatzsteuer ist nicht enthalten. Es handelt sich hierbei auch um Einzelpreise, bei Bestellungen gleicher Produkte mit höherer Stückzahl muss grundsätzlich nicht auf die Gesamtsumme abgestellt werden. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit ist bei **Bestellungen mit höherer Stückzahl** ein entsprechender Preisvergleich (**ggf. auch Ausschreibung**) erforderlich, auch wenn gem. o. g. Vergabegrundsätze dies nicht zwingend erforderlich ist. Evtl. anfallende Kosten für Lieferung, Fracht, Versand oder Verpackung sind in die Preisermittlung soweit als möglich einzubeziehen.

Ausfüllhinweise:

Ergänzend zur Bestellung gelten nachrangig folgende

Auftragsbedingungen

1. Bestätigung des Auftrages

- a) Die umstehende Bestellung ist unverzüglich schriftlich zu bestätigen. Abweichungen gegenüber der Bestellung sind ausdrücklich aufzuführen und bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Auftraggebers. Mündliche Abreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Vertragspartner.
- b) **Allgemeine Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers, auch wenn in Auftragsbestätigungen darauf Bezug genommen wird, haben keine Gültigkeit, soweit sie von den nachstehenden Bedingungen abweichen.**

2. Anzeige der Lieferung

Die Ware ist an die vorgeschriebene Versandadresse zu liefern. Teilsendungen sind als solche zu bezeichnen. Jeder Lieferung sind Lieferscheine beizugeben, die den Inhalt der Sendung (Stückzahl, Preisangabe, Bestellnummer) genau bezeichnen.

3. Gefahrenübergang

Die Gefahr geht, wenn im Einzelfall nichts anderes schriftlich vereinbart ist, auf den Auftraggeber über, sobald die Ware bei diesem eingetroffen und abgenommen ist. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Abnahme unverzüglich in der Vorlesungszeit vorzunehmen. Soll die Abnahme in der vorlesungsfreien Zeit vorgenommen werden, so bedarf dies einer gesonderten Vereinbarung.

4. Mangelhafte Leistung (Arbeiten oder Lieferungen)

Sind vom Auftragnehmer gewährte Garantien oder sonstige Gewährleistungen für den Auftrag ungünstiger als die gesetzlichen Regelungen, so gelten die gesetzlichen Regelungen. Unabhängig davon beträgt abweichend von den gesetzlichen Regelungen die Verjährungsfrist bei der Gewährleistung von EDV-Lieferungen und -Arbeiten **3 Jahre**, unbeschadet für den Auftraggeber günstigerer Vertragsgestaltungen. Eine Vergütung für eine längere als die gesetzliche Gewährleistung bedarf der **ausdrücklichen** Vereinbarung, mindestens in Textform.

Die Verjährungsfrist beginnt bei Maschinen, Apparaten und Apparateilen erst mit dem Beginn der ständigen Verwendung. §438 Abs. 2 BGB, 2. Alternative, wird abbedungen.

5. Bezahlung

Rechnungen werden innerhalb einer dem internen Hochschulablauf bzw. dem staatlichen Verwaltungsablauf angemessenen Frist fällig, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Bei Inanspruchnahme von Skonto erfolgt die Zahlung innerhalb einer Skontofrist von **14 Tage**. Die Fristen beginnen jedoch, falls die Rechnung vorher eingeht, nicht vor dem Tag, der auf den Tag der Abnahme der Lieferung folgt. ACHTUNG: § 286 Abs. 3 BGB wird ausdrücklich abbedungen. Zahlung erfolgt durch Überweisung auf das vom Empfangsberechtigten auf der Rechnung zu bezeichnende Konto. Sind Teilabrechnungen zugelassen, so gelten für sie die vorstehenden Bestimmungen.

6. Preise

- a) Die Aufträge für Leistungen sind zu den in der Bestellung vom Auftraggeber ausbedungenen Preisen auszuführen. Im Zweifelsfall bestimmt der Auftraggeber unter entsprechender Anwendung des § 315 BGB seine eigene Leistung nach billigem Ermessen.
- b) Dem Auftraggeber ist bekannt, dass sich die Preise im Rahmen der jeweils einschlägigen preisrechtlichen Vorschriften zu bewegen haben. Alle Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt der preisrechtlichen Überprüfung. Dieser Vorbehalt wird vom Auftragnehmer ausdrücklich anerkannt und er verpflichtet sich, Überzahlungen zurückzuerstatten.

7. Kosten und Verpackung

- a) Lieferungen haben frei Haus und Verwendungsstelle zu erfolgen. Transportkosten und sonstige Ausgaben oder Abgaben aus Anlass des Abschlusses oder der Erfüllung des Vertrages trägt der Auftragnehmer. Mehrkosten, die durch Nichteinhaltung dieser Bedingungen entstehen, hat ebenfalls der Auftragnehmer zu tragen. Die Versicherungsprämie für eine Transportversicherung ist vom Lieferaten zu tragen.
- b) Die Verpackung ist sorgfältig vorzunehmen. Der Auftragnehmer haftet für alle Schäden, die durch ungenügende oder nicht den Vorgaben der Beförderer entsprechende Verpackung entstehen.

8. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für Lieferungen ist Nürnberg nach Maßgabe der Lieferadresse. Gerichtsstand ist Nürnberg.

9. ACHTUNG: Versicherungen

Versicherungen sind nicht in Rechnung zu stellen (Grundsatz der Selbstversicherung des Staates). VV Nr. 2.4 zu Art. 34 BayHO i.V. m. Erläut.-Nr. 9.1 im Kommentar von „Birkner“. Geschieht dies doch, werden sie von der Rechnung abgesetzt.